



# Statusbericht Bauhof 1.2014

Präsentation anlässlich GV

am 23.01.2014

# Aufgaben des gemeindlichen Bauhofs



Die Pflichtaufgaben der Gemeinde unterliegen gesetzlichen Bestimmungen. Deshalb **müssen** sie erfüllt werden - ungeachtet der Kosten und der Kapazitätsfrage.

## Verkehrssicherungspflichten der Gemeinde:

- Spielplätze
- Friedhof (Pflege und Grabaushub)
- Grünflächenpflege
- Erstellung eines Baumkatasters und regelmäßige Baumschau
- Wanderwege
- Knickarbeiten
- Sportplätze
- Banketten
- Pflege Außenanlagen ( z.B. GZ, VHS, Ehrenmal, Kindergarten)
- Dorfplatz
- gemeindliche öffentliche Straßen und Wegen: Schnee, Unkraut, Verschmutzungen, Bäume, Gullys

# Bestandsaufnahme Bauhof zum 1.10.2013

## Personal



Am 12.3.2013 empfahl der Wegeausschuss die Einstellung einer leitenden mitarbeitenden Kraft am Bauhof. Diese Beschlussempfehlung wurde in der konstituierenden Sitzung der neuen GV am 20.6.2013 vorgelegt und abschließend in der Sitzung des Finanz- und Wegeausschusses am 3.7.2013 umgesetzt.

Abstimmungsergebnis: Wegeausschuss einstimmig,  
Finanzausschuss 5 Ja-Stimmen/eine Enthaltung.

Derzeitige personelle Ausstattung:

3 Vollzeitkräfte (39 h / Woche), davon derzeit eine Person befristet

Funktion	Ausbildung lt. Personalakte	Weitere Qualifikationen
Vorarbeiter	Garten- / Landschaftsbau	Pflasterbau, Pflanzenkunde, Sägeschein, Atemschutzträger, ...
Mitarbeiter	Keine Angaben	Sägeschein
Mitarbeiter	Keine Angaben	

2 Personen auf Stunden-Basis (zusammen 20,5 Stunden/Monat)

# Bestandsaufnahme Bauhof zum 1.10.2013

## Teil 1 / 3



### Allgemein

- Viel Müll und Unordnung auf dem Gelände

### Allg. Arbeitsplatz

- Kein Aufenthaltsraum vorhanden
- Sanitäreanlagen in desolatem Zustand
- Keine Schutzkleidung und Schränke f. Arbeitskleidung vorhanden; keine Trocknungsmöglichkeiten
- Kein PC bzw. Verwaltungs-/Dokumentationsprogramm vorhanden

### Sicherheit

- Keine Erste-Hilfe-Kästen
- Keine Erste-Hilfe-Schulung, obwohl bereits 2009 von der Unfallkasse angemahnt
- Keine Hinweistafel für Ersthelfer
- Keine Gefahrstofferrfassung entsprechend UVV (Unfallverhütungsvorschrift)
- Keine Prüfung der Elektrische Betriebsmittel (vorgeschrieben!), kein Prüfbuch vorhanden (vorgeschrieben!)
- Keine Unterweisung entsprechend § 4 Arbeitsschutzgesetz (vorgeschrieben!)
- Keine sachgerechte Lagerung von gefährlichen Stoffen (vorgeschrieben!)
- Beförderung von Dieseltreibstoff (200l -Fass auf privatem Anhänger vom Bauhof zur Tankstelle und zurück)

# Bestandsaufnahme Bauhof zum 1.10.2013

## Teil 2 / 3



### Umweltschutz

- Kein Abgasschlauch für den Unimog, der u.a. in der Halle betrieben wird.
- Kein Ölabscheider vorhanden - auf dem Außengelände läuft Öl direkt in den Gully, alle Maschinen lecken Öl.
- Maschinen werden auf dem Bauhof gereinigt (ohne Ölabscheider nicht erlaubt)

### weitere Beobachtungen

- Kaffee neben dem unverschlossenen Rattengift
- Bedienungsanleitungen vorhanden, aber nicht verstanden, keine Einweisung, dadurch falsche Bedienung von Maschinen, dadurch erhöhter Reparaturbedarf

**Nicht abgearbeiteter Mängelbericht der Unfallkasse seit 2009**

# Bestandsaufnahme Bauhof zum 1.10.2013

## Teil 3 / 3



### Winterdienst

Beim Winterdienst sind Nachweishefte für die ordnungsgemäße Durchführung des Winterdienstes zu führen. Zu bestreuende Straßen und Plätze sind nach einem Streuplan abzufahren. Die Witterungsbedingungen sowie die durchgeführten Maßnahmen im geforderten Zeitintervall sind zu dokumentieren.

**Wenn bei Unfall kein Streubuch vorgelegt werden kann, erlischt der Versicherungsschutz!**

Diese Streubücher wurden nicht geführt.

- Fahrtenbücher wurden entweder nicht geführt oder manipuliert:
- Lenkzeiten wurden überschritten: bis zu 20 Stunden statt der erlaubten 11 Stunden

### *Winterdienst „auf Zuruf“ für Private*

*Verstößt die Gemeinde gegen die Grundsätze des § 101 GO, so liegt damit auch ein Verstoß gegen die guten Sitten im Wettbewerb vor (OLG Düsseldorf 1997). Nimmt eine Gemeinde gleichwohl eine entsprechende Betätigung auf, so kann sie wegen Wettbewerbsverstößes auf Unterlassung in Anspruch genommen werden (OLG Hamm 1997).“ – Stellungnahme des Amtes*

# Chronologie aus Folge der Besichtigung des Bauhofs durch Unfallkasse Nord 2009



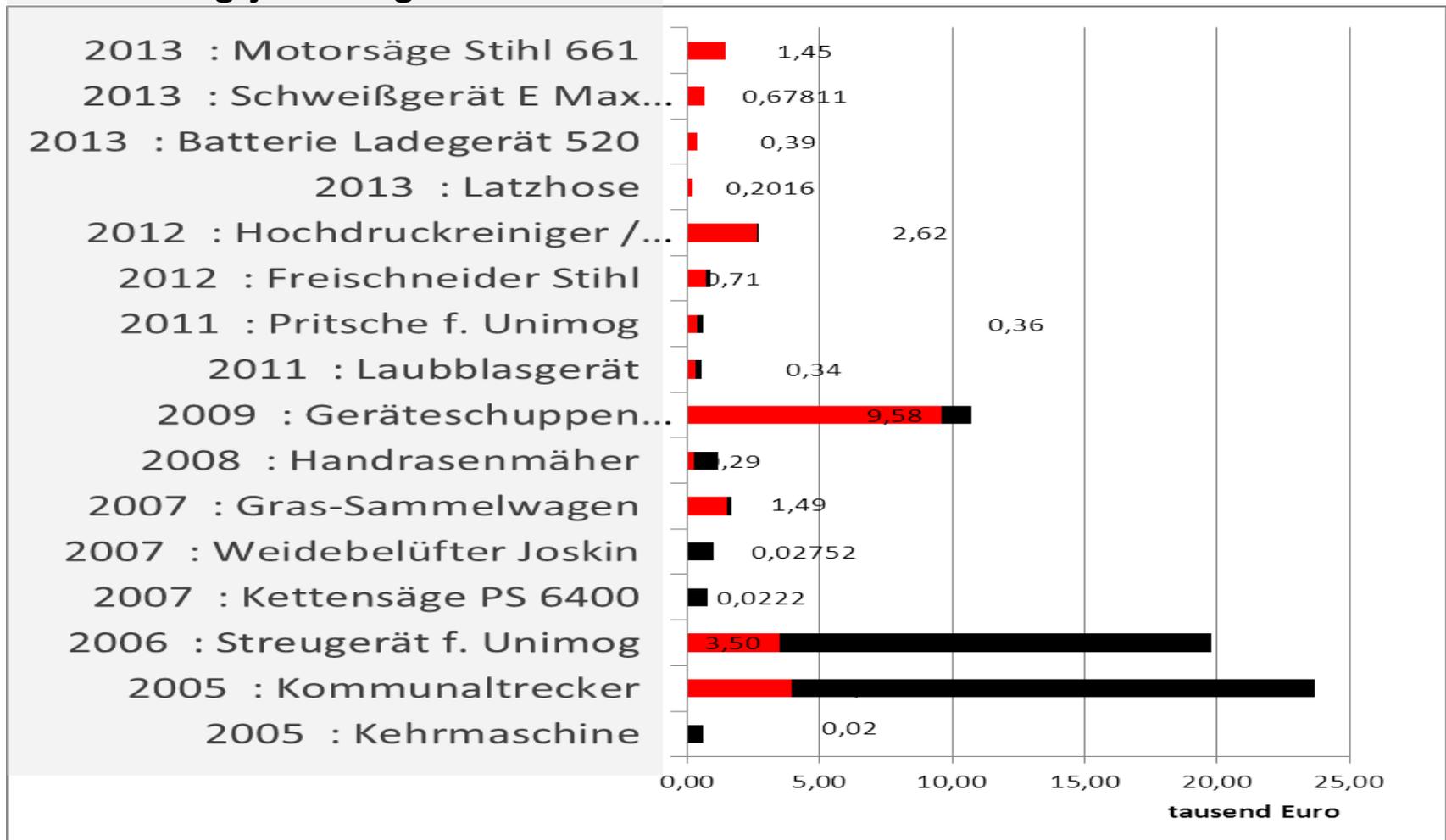
Datum	Vorgang / Aktivität	Bgm Kracht	Amt
23.07.09	Besichtigung des Bauhofs durch die Unfallkasse Nord ( <b>UN</b> ) im Beisein von Herrn Kracht	+	
04.08.09	Bericht <b>UN</b> – Frist zur Beseitigung von <b><u>15 festgestellten Mängeln bis 2.1.10</u></b>		
21.01.10	<b>UN</b> : Erinnerung	-	←
20.04.10	Schreiben <b>Amt</b> an Hrn. Kracht: Bitte um Stellungnahme	-	←
27.05.10	<b>UN</b> : Erinnerung, Vermerk <b>Amt</b> an Hrn. Kracht: Bitte um Stellungnahme – <b>keine Antwort</b>	-	←
17.06.10	Stellungnahme <b>Amt</b> an <b>UN</b> , Vermerk an Hrn. Kracht. Bitte um OK – <b>keine Antwort</b>	-	↔
29.6.10	<b>UN</b> : Rückfragen. Vermerk <b>Amt</b> an Hrn. Kracht: Bitte um Rückmeldung – <b>keine Antwort</b>	-	←
27.09.10	<b>UN</b> : Erinnerung, Vermerk <b>Amt</b> an Hrn. Kracht: Wie soll vorgegangen werden? <b>keine Antwort</b>	-	←
09.03.11	<b>UN</b> : Bitte um Beantwortung des Schreibens vom 29.6.10. Vermerk <b>Amt</b> an Hrn. Kracht: hier sollten wir dringend etwas tun. Bitte um Rücksprache. <b>keine Antwort</b>		←
18.07.11	<b>UN</b> : Bitte Restmängelabstellung mitteilen, Bezug Schreiben vom 29.6.10 <b>keine Antwort</b>	-	

# Bauhof Inventar (ohne Grundstück) mit Restwert > 1 Euro



Beschaffungswert / **Buchwert 2013**  
 $\Sigma$  184.336,98 /  $\Sigma$  25.641,24

## Anschaffungsjahr : Gegenstand



# Bauhof Inventar (ohne Grundstück)



Beschaffungswert	/	<b>Buchwert 2013</b>
<b>Σ 184.336,98 €</b>		<b>Σ 25.641,24 €</b>

davon 17 Geräte*	<b>117.482,26 €</b>	<b>17,00€</b>
------------------	---------------------	---------------

und 15 Geräte	<b>56.147,72€</b>	<b>16.044,28 €</b>
---------------	-------------------	--------------------

Geräteschuppen	<b>10.707,00 €</b>	<b>9.579,96 €</b>
----------------	--------------------	-------------------

\* u.a. : Unimog, Kommunalschlepper, Schwenklader, 3-Seiten-Kipper, div. Mähwerke, Spritze, Aufsitz-Motormäher, Buschhacker, ....

# Erledigte Arbeiten seit Oktober 2013 durch die Mitarbeiter des Bauhofs



## **Vom Vorarbeiter, Herrn Restorff, in Absprache veranlaßt bzw. selbst erledigt:**

- Diverse Container Müll und Schutt abgefahren
- Neuer Aktenplan erstellt
- Werkzeugregale besorgt und Material sortiert bzw. systematisiert
- Fußboden mit Spezialfarbe (ölabweisend) gestrichen
- Anschaffung von Arbeits – und Schutzkleidung
- Einweisung in die sachgemäße Handhabung von Maschinen
- Kennzeichnung von Maschinen: Sicherheits- und Gefahrenzeichen
- Hof und Hallen aufgeräumt und gereinigt
- Befestigung des zentralen Außenbereichs durch Abtragen der Matsch-Schicht und Neuaufbau mit Tragschicht, Folie, Recycling-Asphalt+ Kies
- Einsparungen durch Eigenleistungen
  - Büro renoviert: Putz-, Spachtel- und Malarbeiten in den Mittagspausen (ohne Hilfe der Mitarbeiter)
  - Kleiderschränke fast unentgeltlich besorgt
  - Zaun Kindergarten in Eigenarbeit erstellt (Ersparnis 20.000 €)
  - Aktenschrank und Stühle besorgt (nicht benötigtes Inventar der Schule)
  - Werkbank gebaut
  - Giftschränk gebaut (aus vorhandenem Material)

**Hr. Restorff stellte privates Arbeitswerkzeug für die Erledigung zur Verfügung**

# Bilddokumente zum Bauhof



# Werkzeuge im Bauhof



# Am Bauhof



# Videodokument Befestigung Bauhoffläche



# Auf dem Bauhof jetzt



# Perspektiven und Anregungen



Da Mängelliste von 2009 nicht abgearbeitet wurde, erneute Besichtigung des Bauhofs durch die Unfallkasse Nord im Februar 2014.

## Anregung:

- **Organisationsuntersuchung** des Bauhofs durch externen Gutachter (vorliegendes Angebot der Firma Kubus 8.841 €) oder alternativ Befragung anderer Bauhöfe (z.B. Molfsee)
- **Anschaffungen vs. Leasing** von Geräten und Maschinen
- **Einsatz eines Verwaltungsprogramms** für die Auftrags-, Fahrzeug- und Maschinenverwaltung, für Statistiken und deren Auswertung
  - Gewinnung realistische Werte über die technische, personelle und betriebliche Leistungsfähigkeit.
  - Nachweis angefallener Arbeiten, Arbeitszeiten und deren Zuordnung
  - Nachweis des tatsächlichen Personalbedarfs
  - Kontrolle wirtschaftlicher Arbeitsweise
- **Entwicklung einer wirtschaftlicheren neuen Kostenstruktur**, etwa für Grünabfall, aber auch für die Vermietung von Maschinen für andere Gemeinden zwecks Refinanzierung von Anschaffungen.
- **Entfristung des Arbeitsvertrages von Herrn Restorff**

# Antrag



**Die Gemeindevertretung verweist die weitere Untersuchung des Bauhofs (Personalsituation, erforderliche Anschaffungen, Entwicklung einer wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden) in den Finanzausschuss mit dem Auftrag, der GV unter Hinzuziehung eines Gutachters oder alternativ der Befragung eines anderen Bauhofs (z.B. Molfsee) ein zukunftsfähiges Konzept zum Beschluss vorzulegen.**